

Pressemitteilung zu

„24 Stunden Musik-Blockade“ des Atomwaffenstützpunkts Büchel (Fliegerhorst)

56828 Büchel, 12. August 2013, 7:30

Protestaktionen in Büchel

Seit 18 Stunden kein Fahrzeugverkehr am Atomwaffenstützpunkt

200 Soldaten wurden aufs Gelände geleitet

Seit Sonntag 11.55 Uhr wird der Atomwaffenstützpunkt Büchel blockiert. Kein Fahrzeug konnte auf das Gelände fahren oder es verlassen. Um 06:30 Uhr sperrte die Polizei die Durchgangsstraße am Fußgängerzugang (Tor 6) ab, umstellte die Blockierenden, und geleitete die mit 4 Reisebussen angereisten Soldaten durch die Tür auf das Gelände. „Wir Friedensaktivistinnen und –aktivisten haben die Bundeswehrosoldaten gewaltfrei gezwungen, ihren Einsatzort durch die Hintertür zu betreten“, sagt der Koordinator der Kampagne „atomwaffenfrei.jetzt“, Roland Blach.

Mit Schlafsäcken und Strohbällen haben rund 200 Friedensaktivisten vor den Toren des Fliegerhorstes übernachtet. Mit der 24-stündigen Dauerblockade wollen sie den Druck auf die Politik erhöhen. Ihr Ziel ist, dass die letzten in Deutschland verbliebenen Atomwaffen abgezogen werden. Mit einer Abschlussveranstaltung vor dem Haupttor wird die Aktion um 12 Uhr beendet.

Es ist 5 vor 12. „Nachdem die Bundesregierung dem politischen Willen des Bundestags nach einem Abzug der Atomwaffen aus Büchel nicht umgesetzt hat, greifen wir zum Mittel des zivilen Ungehorsams“, erklärt Xanthe Hall, Sprecherin der Kampagne „atomwaffenfrei.jetzt“.

Auf dem Fliegerhorst in Büchel in der Eifel lagern ca. 20 Atombomben mit einer Sprengkraft von 600 Hiroshima-Bomben. Die Bundeswehr übt den Abwurf der Waffen im Rahmen der nuklearen Teilhabe der NATO.

Nachdem in Ramstein die Atomwaffen bereits 2005 abgezogen wurden, ist Büchel der einzige Standort der einer atomwaffenfreien Bundesrepublik im Wege steht. Bei der Auftaktveranstaltung am Sonntag betonte die Schauspielerin Barbara Rütting in Anspielung an die Proteste in Mutlangen in den 80'er Jahren: „Unser Mut wird langen!“.

Kontakt vor Ort: Kampagne „atomwaffenfrei.jetzt“, Angelika Wilmen, Mobil 0162-2057943, Email: wilmen@ippnw.de, www.atomwaffenfrei.de,

Lebenslaute, Berthold Keunecke, Mobil 01578-7114306, www.lebenslaute.net

Pressefotos: www.flickr.com/photos/atomwaffenfrei-jetzt,
http://www.lebenslaute.net/?page_id=1498#foto

Livestream: www.castortv.de

Aktuelle Nachrichten: <https://www.facebook.com/atomwaffenfrei.jetzt>,
http://www.lebenslaute.net/?page_id=1498

